



RASSEBESCHREIBUNG

Das Sundheimer Huhn ist das älteste deutsche Zwiehuhn. Es ist eine erhaltenswerte, einheimische Rasse. Warum es sich lohnt Sundheimer zu halten, erfahren Sie in der folgenden Kurzbeschreibung.

Sundheimer sind friedliche Hühner, die zutraulich werden. Sie sind ruhig und daher gut für Familien mit Kindern geeignet. Auch für Anfänger sind sie bestens zu empfehlen, da man sie als pflegeleicht bezeichnen kann. Die Hähne sind friedliebend und vertragen sich sogar untereinander. Das ist wichtig, wenn man einmal selbst Küken ausbrüten und mehrere Hahnenküken großziehen will.

Das Krähen der Hähne ist deutlich seltener, die Stimmlage meist tiefer und damit für das menschliche Ohr angenehmer, als bei anderen Rassen.

Sundheimer sind gerne draußen – auch im Winter –, suchen sich ihr Futter und scharren dabei etwas weniger als so manch andere Rasse. Ihr Körperbau ist kompakt, die Flügel sind relativ klein. Daher fliegen sie in der Regel nicht. So reicht als Umzäunung ein Zaun mit normaler Höhe (i.d.R. 1 m).

Dieses Zwiehuhn zeichnet sich einerseits durch seine gute Legeleistung aus. Sie liegt bei 160 – 180 Eiern pro Jahr. Damit zählt das Sundheimer Huhn zu den Rassen mit guter bis sehr guter Legeleistung. Besonders geschätzt ist, dass dieses Huhn auch im Winter Eier legt, wenn andere Rassen nicht oder selten Eier legen.

Andererseits wachsen die Küken froh heran, die Hähne sind gut mästbar, ihr Fleisch ist ausgezeichnet. Es ist feinfasrig, saftig, hell und schmackhaft. Deshalb wurde das Sundheimer Huhn im Jahre 2014 von Slow food in die „Arche des Geschmacks“ aufgenommen.

Aufgrund vieler positiver Eigenschaften findet das Sundheimer Huhn immer mehr Liebhaber. War diese Rasse vor 10 Jahren noch stark gefährdet (Kat. II), so hat sich der Bestand so weit erhöht, dass mittlerweile keine Gefährdung mehr vorliegt.

Entscheiden auch Sie sich für diese Rasse!